



Benjamin Pernak

Richter als »Religionswächter«? Zur gerichtlichen Überprüfbarkeit eines Glaubenswechsels

Asylverfahren von Konvertiten in Deutschland
und Großbritannien im Vergleich

Studien zum vergleichenden Öffentlichen Recht, Band 5
Studies in Comparative Public Law, Volume 5

181 Seiten, 2018

Print: <978-3-428-15547-7> € 69,90

E-Book: <978-3-428-55547-5> € 62,90

Print & E-Book: <978-3-428-85547-6> € 83,90

Das Völkerrecht kennt keinen Anspruch auf Asyl. Auch die Religionsfreiheit im umfassenden Sinne, unter Einschluss ihrer negativen Ausprägung und des Rechts auf freien Religionswechsel, ist bislang kein universell anerkanntes Menschenrecht. Das weitgehend harmonisierte europäische Flüchtlingsrecht wurde seitens der deutschen Rechtsprechung nur zögerlich umgesetzt. Dem Europäischen Gerichtshof folgend steht nun auch für das Bundesverwaltungsgericht die religiöse Identität des Betroffenen im Mittelpunkt. Das religiös bedingte, verfolgungsauslösende Verhalten muss für den Einzelnen – nach seinem Glaubensverständnis – identitätsprägend sein. Der mitgliedschaftsrechtlichen Entscheidung einer Religionsgesellschaft kommt allenfalls indizielle Bedeutung zu. Der Autor leitet aus Grundsatzentscheidungen des britischen *Supreme Court* zur Verfolgung wegen der sexuellen Orientierung und der politischen Meinung ab, dass die Inanspruchnahme der negativen Religionsfreiheit – die Konfessionsfreiheit als »westlich geprägter Lebensstil« – gleichermaßen identitätsprägend und in Herkunftsländern mit strikter Staatsreligion ebenso verfolgungsträchtig wie ein Religionswechsel sein kann.

Inhalt

A. Einführung: Die Gretchenfrage im Asylprozess – Gegenstand und Ziel der Arbeit — Gang der Untersuchung

B. Völker- und europarechtliche Parameter: Die Konversionsüberprüfung im Asylprozess und das Völkerrecht — Die Konversionsüberprüfung im Asylprozess und das Europarecht

C. Asylgewährung für Konvertiten in Deutschland: Konvertiten als »politisch Verfolgte« und anerkannte Flüchtlinge — Aufklärung und Würdigung des Sachverhalts – grundsätzliche Probleme — Die rechtliche Prüfung der Asylgesuche von Konvertiten im Detail — Auswirkungen des Art. 4 GG sowie des Art. 140 GG i.V.m. Art. 136 ff. WRV

D. Asylgewährung für Konvertiten in Großbritannien: Die Entwicklung der Rechtsprechung bis zur Entscheidung *HJ (Iran)* des *Supreme Court* im Jahr 2010 — Entwicklung der Rechtsprechung seit *HJ (Iran)*

E. Vergleichende Auswertung, Ergebnis der Untersuchung: Gesamtbetrachtung beider Staaten – Parallelen und Widersprüche — Schlussbemerkung und Ausblick

Literaturverzeichnis

Rechtsprechungs- und Entscheidungsverzeichnis

Stichwortverzeichnis